

Das Argumentieren



Richtig Streiten
will gelernt sein!

Wie argumentiere ich, damit man mich versteht?

Wenn Sie der Überzeugung sind, dass das was Sie sagen richtig ist, dann müssen Sie es begründen. Liefern Sie keine Begründung, dann bleibt das was Sie sagen eine „Behauptung“. Ein Argument bedarf also einer Begründung und einem Beispiel.

Nun wird es für Ihren Kontrahenten schwieriger Ihr Argument zu entkräften, muss er doch auch ein eigenes begründetes Argument bringen. So gestaltet sich

die Argumentation:

- Behauptung (Meinung)
- Begründung
- Beispiel

Argumentieren sollte man im Streitgespräch, beim Verfassen einer Erörterung oder im Unterricht, wenn Sie eine Meinung vertreten.

Aus dem Unterricht:

Argumentieren

- Ein Argument besteht aus drei Teilen (S. 330/331 Lehrbuch)

These (Meinung/Behauptung)	Begründung	Beispiel
Die Senkung der Löhne drosselt den Konsum	Wenn die Einkommen der Arbeitnehmer sinken, dann sinkt auch deren Konsum. Wenn der Konsum sinkt, wird weniger produziert	Wer weniger verdient, kauft weniger. Seit ich nur noch 12.-/h verdiene statt 15.-/h, kaufe ich weniger Dinge.

- Argumentieren heisst, seine Meinung begründen zu können und mit Beispielen zu verdeutlichen!
- Eine Meinung ist demnach nicht schon ein Argument!

B. Meier, Page 12

1 2 3

Überlegen Sie zuerst:

- Warum sage ich das (Begründung zu dem was ich sage)
- Was ist mein Bezug (Beispiele zu dem was ich sage)
- Wie sage ich etwas (Was könnte mein Kontrahent dagegen sagen)

Tipp: Wenn Sie Sätze machen wie: „Ich finde den FC Basel gut“ oder „Ich bin gegen das Rauchverbot an der Schule“, dann sind das bloss unbegründete Meinungen. Wenn Sie jetzt noch erklären WARUM Sie etwas gut oder schlecht finden, beginnen Sie zu argumentieren.

Wenn in einer Diskussion keine Argumente vorhanden sind, wird der Streit oft emotional geführt.

